

CD  
POSTER

# METAL HAMMER

ersch. monatlich 24. Jahrgang B09115  
D: 4,80 € CH: 9,50 sfr A,B,L: 5,20 € I: 6,60 €  
E: 6,60 € / 6,90 € (I.C.) GR: 6,90 € H: 1.750,- FT  
[www.metal-hammer.de](http://www.metal-hammer.de)



**CD**  
**IM HEFT**  
MIT NEUEN SONGS VON  
DESTRUCTION, VOLBEAT,  
MASTERPLAN, NIGHTRAGE,  
NAGLFAR, RED HARVEST,  
CALLISTO, THE SHOWDOWN,  
DOMINICI, BATTLELORE  
u.v.m.

MÄRZ 2007

**IM STUDIO**  
HATESPHERE  
BEATSTEAKS  
SAXON

**LIVE**  
CALIBAN  
SUBWAY  
TO SALLY  
KATAKLYSM  
HAMMERFALL

**POSTER**

**MANOWAR**



Die Söhne Odins  
kehren zurück

**BÖHSE ONKELZ**



Stephan Weidner kehrt  
die Scherben zusammen



IMMORTAL



IRON MAIDEN

WITHIN Herz aus Stahl  
**TEMPTATION**

US: HIM · CHIMAIRA  
MASTERPLAN · TENACIOUS D

NAGLFAR · TYR  
KRYPTERIA

SMARON DEW AEL (WITHIN TEMPTATION)

# INHALT

M Ä R Z

## 30 WITHIN TEMPTATION

Nachdem die Niederländer jahrelang an Ihrem Gothic Metal gearbeitet haben, können sie mittlerweile mit den Größten im Geschäft mithalten. Lest hier, was sich mit THE HEART OF EVERYTHING verändert hat.



**INDEX** VON A-Z



# WITHIN TEMPTATION

# Hart und fett

Die Zeiten, in denen WITHIN TEMPTATION von ihren Kritikern als orchestraler Zuckerwatten-Metal abgestempelt wurden, sind vorbei. Trotz rosiger Elternfreuden und glänzender Verkaufszahlen setzen Sharon den Adel (v.) und Robert Westerholt (g.) bei ihrem neuen Album „The Heart Of Everything“ lieber auf deftige Gitarren und amerikanische Gastsänger als auf kitschigen Gothic-Bombast.

Sharon, bei unserem letzten Interview, 2005 in Wacken, hast du mich ziemlich an der Nase herumgeführt. Obwohl du bereits in anderen Umständen warst, hast du dich im Schwatzkasten-Gespräch darüber empört, dass man dir oft zu Unrecht nachsagen würde, du seiest schwanger. Als ich wenige Wochen später von deinen Mutterfreuden erfuhr, habe ich nicht schlecht gestaunt.

Robert bricht in schallendes Gelächter aus: »Sharon, das hast du wirklich getan?«

Sharon kichert verlegen: »Ich wollte die Öffentlichkeit nicht zu früh über meine Schwangerschaft informieren. Dann hätten die Fotografen doch nur noch ihre Objektive auf meinen Bauch gerichtet, um nachzuprüfen, ob man schon was von dem Baby sieht.«

Aber trotz der Geburt eures ersten gemeinsamen Kindes hattet ihr noch Zeit für ein neues Album.

SHARON: »Wir haben sogar schon vor der Geburt mit dem Songwriting für „The Heart Of Everything“ begonnen, weil uns viele Dinge inspirierten.«

Was genau hat euch inspiriert?

SHARON: »Unser Privatleben, die Gesellschaft, Bücher und mehrere Filme. Der Song 'Final Destination' wurde vom gleichnamigen Horrorstreifen inspiriert, und beim Titeltrack 'The Heart Of Everything' lieferte uns der Kinohit „Braveheart“ Ideen.«

„Braveheart“ war doch auch schon früher mal ein Einfluss für euch.

ROBERT: »Zu „Mother Earth“-Zeiten inspirierte der „Braveheart“-Soundtrack mit seinen keltischen Elementen unsere Kompositionen. Auf dem aktuellen Album klingen wir allerdings viel zu heavy für

diese Art von Sound. Diesmal wurden unsere Songtexte von der Storyline beeinflusst, bei der es um die wahre Geschichte des Protagonisten William Wallace und das Thema Freiheit geht.«

Steht hinter dem Album ein Konzept?

SHARON: »Es gibt keine Grundidee, auf der das Album aufbaut. Normalerweise suchen wir erst, wenn alle Songs fertig geschrieben sind, nach einem Titel und einem roten Faden. Bei „The Heart Of Everything“ geht es um Selbstreflexion und die Suche nach den wirklich wichtigen Dingen im Leben. Dieses Thema verbindet alle Stücke miteinander.«

Laut eurer eigenen Aussage klingt die letzte Platte „The Silent Force“ düster und heavy, weil sie von schlimmen Zeiten und dramatischen politischen Ereignissen wie dem 11. September inspiriert wurde. Diesmal ist euer Sound noch härter.

SHARON: »„The Silent Force“ war ein sehr episches und orchestrales Album. Leider hatten wir uns so sehr in die klassischen Parts vernarrt, dass wir die gesamte Platte mit ihnen zugleikleistert haben und sie somit nichts Besonderes mehr waren. Außerdem kamen die Gitarren kaum noch zur Geltung. Ihr Klang verschwand meistens im Hintergrund. Diesen Fehler wollten wir nicht noch mal machen, weswegen wir diesmal sehr genau auf die Arrangements achteten. Das Orchester und die Gitarren harmonieren besser miteinander. Dadurch klingt das Ergebnis härter. Und einen organischeren Sound haben wir durch das Weglassen der auf „The Silent Force“ noch häufig eingesetzten Loops erzielt. Wir sind sehr experimentierfreudig an das Album herangegangen, weil es uns wichtig war, abwechslungsreicher zu klingen.«

Bei „The Silent Force“ habt ihr mit einem 60-köpfigen russischen Chor und einem 80 Mann starken Orchester gearbeitet. War der Aufwand dieses Mal kleiner?

SHARON: »Der Chor und das Orchester waren ähnlich groß. Allerdings haben wir sie anders eingesetzt.«

## »Sharon ist ganz schön beleidigt, weil sie nicht gefragt wurde, ob sie die neue Nightwish-Sängerin werden will.«

Robert Westerholt plaudert mit Augenzwinkern aus dem familiären Nähkästchen

**ROBERT:** »Wir waren persönlich anwesend, als die Orchester-Parts in Prag eingespielt wurden, um sicherzugehen, dass die Gitarren richtig schön fett klingen.«

Einige meiner Kollegen sind der Meinung, dass „The Heart Of Everything“ deutlich amerikanischer klingt als eure letzten Alben. Wenn man sich die Sprach-Samples in 'The Cross' und die bisweilen an Evanescence erinnernden Gesangslinien mit eurem Gastsänger Keith Caputo in der ersten Single 'What Have You Done' anhört, erscheint dieser Einwurf nicht ganz abwegig.

**ROBERT:** »Für mich ist das ein Kompliment, weil viele Alben, die in den Staaten produziert werden, unglaublich dynamisch und heavy aus den Boxen schallen. Ich bin stolz, dass uns ein sehr wuchtiger Schlagzeug-Sound geglückt ist, denn gerade in diesem Bereich klingen viele europäische Bands dünn. Außerdem ist es keine Neuheit, dass wir mit unterschiedlichen Sounds experimentieren. Wir haben schon immer gerne Neues probiert. Das macht WITHIN TEMPTATION zu einer einzigartigen Band, die weder typisch amerikanisch noch klassisch europäisch klingt.«

Ihr wollt in nächster Zeit verstärkt in den USA aktiv werden und habt gerade einen neuen Plattenvertrag für den amerikanischen Markt unterschrieben. Da ist euch diese Art von Sound aber sicherlich auch nicht gerade im Weg.

**ROBERT:** »Wenn man bei 'What Have You Done' den männlichen Gesang weglässt, klingt der Song wieder mehr nach WITHIN TEMPTATION und weniger amerikanisch. Keiths Stimme verändert den Charakter des Stücks sehr.«

Wie ist es eigentlich zu der ungewöhnlichen Zusammenarbeit mit Keith gekommen? Normalerweise bevorzugen Bands eures Genres Kooperationen mit Künstlern aus ihrem eigenen Stilbereich.

**ROBERT:** »Das zeigt doch sehr gut, über welchen breiten Musikgeschmack wir verfügen. Neben Paradise Lost und Type o Negative lieben wir auch Bands der Marke Alice In Chains und Pearl Jam.«

**SHARON:** »Zunächst lag uns 'What Have You Done' nur als Demo mit Gesangslinien von Robert und mir vor. Als wir seinen Part wegließen, fiel uns auf, dass der Song mit einer männlichen Stimme viel besser klingt.«

**ROBERT:** »Wir überlegten, welcher Sänger zu uns passen könnte. Die meisten unserer Favoriten wie Kurt Cobain waren bereits lange tot. Übrig blieb Keith, dessen Stimme wir schon immer toll fanden. Praktischerweise war Keith zum Zeitpunkt der Aufnahmen sowieso in Holland. Wir mussten ihm also nur noch ein Demo schicken, und er kam einfach im Studio vorbei.«

**SHARON:** »Glücklicherweise passten unsere Stimmen sehr gut zusammen, obwohl Keith ein wenig anders singt als sonst.«

Am Ende noch ein wenig Gossip: Sharon, wie oft wurdest du während der letzten Monate mit der Frage genervt, ob du die neue Sängerin von Nightwish wirst?

**SHARON:** »Natürlich gab es über jede Sängerin unseres Genres Gerüchte, dass sie bei Nightwish einsteigen würde, obwohl ich mir sicher bin, dass sich die Band für eine unbekannte Frontfrau entscheiden wird. Aber wir wussten eigentlich nur, dass Tarja nicht mehr dabei ist.«

**ROBERT:** »Sharon ist ganz schön beleidigt, weil sie nicht gefragt wurde. Beim nächsten Treffen werde ich mit den Nightwish-Jungs wohl mal ein ernstes Wörtchen reden müssen, hahaha!«

### DISKOGRAPHIE

- Enter (1997)
- Restless (Single, 1997)
- The Dance (EP, 1998)
- Mother Earth (2001)
- Our Farewell (Single, 2001)
- Mother Earth (Re-Release, 2003)
- Mother Earth (Single, 2003)
- Ice Queen (Single, 2003)
- Runrig Up That Hill (Single, 2003)
- Stand My Ground (Single, 2004)
- The Silent Force (2004)
- Memories (Single, 2005)
- Angels (Single, 2005)
- What Have You Done (Single, 2007)
- The Heart Of Everything (2007)

Kritiken unter [www.RockHard.de/reviewarchiv](http://www.RockHard.de/reviewarchiv)



• CONNY SCHIFFBAUER

[www.within-temptation.com](http://www.within-temptation.com)

[www.myspace.com/withintemptation](http://www.myspace.com/withintemptation)